



Bad Zwischenahn, 08.07.2019

## Rundschreiben 07/2019

### **Poinsettien – Weiße Fliegen**

Die ersten Jungpflanzen sind getopft, die Hauptlieferwochen stehen unmittelbar bevor. Die Produzenten erinnern sich an die Probleme bei der Bekämpfung im vergangenen Jahr. Ursache war das massive Auftreten des multiresistenten *Bemisia tabaci Stammes Typ-Q* bei einem Jungpflanzenlieferanten. Dieser Problemschädling trat bis vor einigen Jahren vorwiegend in Spanien auf, breitet sich aber jetzt in ganz Europa aus und verdrängt den B-Typ, der vorwiegend in Mitteleuropa in Erscheinung trat. Kein zugelassenes Pflanzenschutzmittel hat damals eine ausreichende Wirkung erzielt!



#### Vorbeugende Maßnahmen

- Die Kulturflächen sind teilweise noch mit Restbeständen von Beet- und Balkonpflanzen belegt. An Dipladenien und Lantanen aus Südeuropa treten ebenfalls resistente *Bemisia*-Stämme auf. Räumen Sie jetzt die für Poinsettien vorgesehene Anbaufläche leer!
- Betriebshygiene ist die Basis des erfolgreichen Pflanzenschutzes! 'Clear Cut', Unkraut unter Tischen entfernen!
- Aufgebrauchte Betriebsmittel anschaffen (Monitoring-Leimtafeln, Pflanzenschutzmittel [siehe unten]).

#### Planung des Nützlingseinsatzes

- Teilen Sie Ihrem Poinsettien-Lieferanten mit, dass Sie Nützlinge einsetzen werden und fragen Sie nach, ob etwas dagegen spricht. (Er muss Jungpflanzen ohne persistente Pflanzenschutzmittelrückstände garantieren!)
- Es besteht die Möglichkeit einer Rückstandsanalyse auf persistente Pflanzenschutzmittel, um die Voraussetzungen für einen erfolgreichen Nützlingseinsatz vorab zu klären. (Verpflichten Sie Ihren Jungpflanzenlieferanten, die Kosten zu übernehmen!)
- Falls der Einsatz von *Encarsia* gegen Weiße Fliege oder von Nützlinge (*Steinernema*, *B.t.i.*, *Hypoaspis*) gegen Trauermücken geplant ist, sollte die Vorgehensweise mit dem Berater abgesprochen werden.
- **Einsatzplan für Encarsia bei Poinsettien:**
  - Nach dem Topfen: 10 - 15 Tiere/m<sup>2</sup> als Sticker
  - Zwischen Topfen und Rücken: 2 - 3 Einsätze à 10 - 15 Tiere/m<sup>2</sup> als Sticker
  - Nach dem Rücken: 14-tägig 5 Tiere/m<sup>2</sup> als Hänger
- Kombination mit anderen Nützlingen (Ergänzung zu *Encarsia*) zur Verstärkung der Wirksamkeit: *Amblyseius swirskii* (frisst gern die Eier von Weißen Fliegen!), *Eretmocerus eremicus* (*E. mundus*). Hier gibt es bei einigen Nützlingsanbietern sogar entsprechende Kombinationsprodukte, wie z. B. „ENERMIX“ von Koppert. Die Temperaturansprüche von *E. mundus* (> 20 °C bis über 30 °C) liegen höher als die von *Encarsia formosa*. Allerdings ist der Nützling weniger sensibel gegenüber Pflanzenschutzmitteln als *Encarsia formosa*. Ein Einsatz sollte immer in Kombination mit *Encarsia* erfolgen!

#### Vor dem Topfen – bei Anlieferung der Jungpflanzen

- Die Jungpflanzen sofort auf Schädlingsbefall (Weiße Fliege, Trauermücken) kontrollieren und gegebenenfalls die Schädlinge sofort bekämpfen. Bei einem Nützlingseinsatz sind Plenum 50 WG (3,6 g/100 m<sup>2</sup>) und Tepeki (0,8 g/100 m<sup>2</sup>) integrierbar.
- Bewurzelung kontrollieren! Schwache Bewurzelung bedingt einen risikoreichen Kulturstart.

## Nach dem Topfen

- Indirekte Kontrolle mit Gelbtafeln (zum Monitoring 5 x 12 cm, in Pflanzenhöhe stecken, Endverkaufsbetrieb: eine Tafel pro Sorte, Produktionsbetrieb: eine Tafel pro 100 – 200 m<sup>2</sup>). Beachten Sie, dass *Bemisia* bei Temperaturen unter 18 °C fest an den Blattunterseiten sitzt und nicht auffliegt → Pflanzenkontrolle!!
- Bei Befall: zwingend Bestimmung der Weiße-Fliege-Art. Handelt es sich um *Trialeurodes vaporariorum* oder um *Bemisia tabaci*? Bei Problem mit der Zuordnung unterstützt Sie Ihr Berater.
- **Unmittelbar nach dem Topfen:** Vorbeugend gegen *Rhizoctonia*-Stängelgrundfäule und *Botrytis*:  
Signum (15 g/100 m<sup>2</sup>) grobtropfig an den Wurzelhals spritzen.  
Prestop 1,0 g/m<sup>2</sup> spritzen oder 5,0 – 10,0 g/m<sup>2</sup> gießen (wirkt auch gegen *Pythium* und *Phytophthora*).

## Pflanzenschutzmittel zur direkten Bekämpfung bzw. Befallsreduzierung der Weiße Fliege:

Produktname	Wirkstoff	Aufwandmenge	Zulassungs-ende	Bemerkungen
Closer	Sulfoxaflor	2,0 ml/100 m <sup>2</sup>	8/2026	zurzeit nicht vertrieben
Kantaro, Eradicoat	Maltodextrin	375 ml/100 m <sup>2</sup> in 15 l Wasser	9/2024	Nur zur Befallsreduzierung; <b>noch keine Praxiserfahrung</b>
Mospilan SG	Acetamiprid	3-6 g/100 m <sup>2</sup>	02/2021	Nicht integrierbar!
Naturalis	Beauveria bassiana	7,5 ml/100 m <sup>2</sup>	12/2024	Wöchentlich einsetzen; hohe Luftfeuchte erforderlich > 60 %. <b>Schäden bei einigen wenigen Sorten möglich!</b> Nicht bei Sonne!
NeemAzal-T/S	Azadirachtin	30 ml/100 m <sup>2</sup>	12/2023	Resistenzen bisher nicht bekannt; v. a. zu Kulturbeginn einsetzen
Neudosan Neu	Kali-Seife	120 ml/100 m <sup>2</sup>	08/2019	Eignet sich zur Herdbehandlung, Blattunterseite benetzen
Plenum 50 WG, Tafari	Pymetrozin	3,6 g/100 m <sup>2</sup>	<b>04/2019</b>	Beim Nützlingseinsatz integrierbar
Prev-AM	Orangenöl	20 ml/100 m <sup>2</sup>	12/2026	Nicht bei Sonne! <b>Noch keine Praxiserfahrung</b>
Spruzit-Neu	Rapsöl+ Pyrethrine	60 – 120 ml/100 m <sup>2</sup>	08/2020	<b>Schäden möglich!</b> Nicht bei Sonne!
Teppeki	Fonicamid	0,8 – 1,6 g/100 m <sup>2</sup>	12/2022	Beim Nützlingseinsatz integrierbar

## Pflanzenschutzmittel mit einer Nebenwirkung gegen Weiße Fliege

- Nach der Zulassung von **Mainspring** steht ein neues Präparat zur Verfügung. Die Indikation sieht Anwendungen gegen Kalifornischen Blüenthrips, Eulenarten und Minierfliegen vor. Versuchsansteller berichten von guter Nebenwirkung gegen *Bemisia tabaci*. *Trialeurodes* wird allerdings weniger gut bekämpft.
- Mit **Movento SC** (0,75 l/ha) zur Bekämpfung von Blattläusen bei Topfpflanzen unter Glas steht ein weiteres neues Präparat mit **Nebenwirkung gegen Weiße Fliege und Thrips** zur Verfügung (möglichst zu Kulturbeginn einsetzen). Die Verträglichkeit ist in der Praxis noch **nicht** getestet!

## Aufzeichnungspflicht über Pflanzenschutzmittel für Lohnunternehmer

In einigen Betrieben erfolgt der Pflanzenschutz inzwischen durch Lohnunternehmer. Daher weisen wir darauf hin, dass in diesem Fall sowohl der Auftraggeber, als auch das Lohnunternehmen Aufzeichnungen gemäß Pflanzenschutzrecht führen müssen. Primär ist der Lohnunternehmer als Anwender aufzeichnungspflichtig und muss folgende Daten aufzeichnen:

- Name des/der Pflanzenschutzmittel/s
- Einsatztermin
- Aufwandmenge
- behandelte Fläche (Quartierbezeichnung/Bezeichnung der Fläche)
- Kultur
- Name des Anwenders

Die Aufzeichnungen müssen spätestens zum Ende des Jahres, in dem die Anwendungen erfolgt sind, vorliegen.

## **TerZ – Einsatz torfreduzierter Substrate im Zierpflanzenbau Betriebe gesucht!**

Im Rahmen eines bundesweit durchgeführten Vorhabens sollen Betriebe in fünf Modellregionen über vier Jahre hinweg bei der Umstellung auf stark torfreduzierte Kultursubstrate begleitet werden. Die Regionen werden dabei eng von je einer Regionalkoordination betreut. Gesucht werden drei bis fünf Produktions- oder produzierende Endverkaufsbetriebe des Zierpflanzenbaus im Vollerwerb, die sich als Demonstrationsbetriebe an dem Vorhaben beteiligen möchten.

**In Niedersachsen fehlen noch 2 – 3 Betriebe, die sich an diesem Projekt beteiligen möchten!**

Die teilnehmenden Betriebe sollten:

Interesse an der dauerhaften Umstellung der Produktion auf torfreduzierte Substrate haben.

Es sollten wirtschaftlich erfolgreiche, fachlich qualifizierter Zierpflanzenbetriebe mit Produktion sein.

In den Betrieben sollte eine konventionelle oder überwiegend konventionelle Wirtschaftsweise vorliegen.

Die Bereitschaft zur Produktion von Zierpflanzen in torfreduzierten Substraten unter praxisüblichen Kulturbedingungen sollte vorhanden sein.

Erforderlich ist die Mitwirkung bei einer detaillierten Erfassung des Ist-Zustandes, sowie die Bereitschaft zur lückenlosen und zeitnahen Erhebung betriebswirtschaftlicher Daten und die aktive Mitwirkung an Wissens-transfermaßnahmen und Öffentlichkeitsarbeit.

**Es besteht die Möglichkeit, De-Minimis-Beihilfen beim Projektträger (BLE) zu beantragen, um eventuelle Mehrkosten, die bei der Umstellung auf torfreduzierte Substrate entstehen können, auszugleichen.**

**Die in torfreduzierten Substraten produzierten Pflanzen können regulär vermarktet werden.**

**Für die fachliche Betreuung sowie für die Substratanalysen entstehen dem Betrieb keine Kosten!**

**Weitere Informationen sind für Mail-Empfänger in der Anlage enthalten.**

Ansprechpartner für dieses Projekt ist **Kaja Arndt, LVG Hannover-Ahlem**, die Ihnen auch gerne weitere Fragen beantwortet:

Tel.: 0511 4005-2155

Mail: [katja.arndt@lwk-niedersachsen.de](mailto:katja.arndt@lwk-niedersachsen.de)

## **Zulassungssituation - Pflanzenschutzmittel**

### **Genehmigungsende von Dimethoat**

Die Europäische Kommission hat kürzlich entschieden, die Genehmigung für Dimethoat als Wirkstoff in Pflanzenschutzmitteln nicht zu erneuern. In Deutschland enden die Zulassungen aller Pflanzenschutzmittel mit Dimethoat (**Danadim Progress, Perfekthion, Rogor** u. a.) ohnehin durch Zeitablauf am 31.07.2019. Anschließend gilt eine Abverkaufsfrist bis zum 31.01.2020 und eine Aufbrauchfrist bis zum 17.07.2020. Nach Ende der Aufbrauchfrist sind eventuelle Reste entsorgungspflichtig.

**Zulassungserweiterung für Ranman Top (Zul.-Nr. 006860-00, Wirkstoff Cyazofamid) in Zierpflanzen:** Mit Ranman Top steht ein weiteres Produkt zur Bekämpfung von Falschen Mehltaupilzen regulär zur Verfügung. Anwendung im Freiland und Gewächshaus mit 0,5 l/ha ohne Angabe einer Höhenstaffelung, zwei Anwendungen im Abstand von mindestens 14 Tagen, in 500 – 2.000 l Wasser/ha.

Für den Arbeiterschutz relevant ist hier die SF275-14ZB:

Es ist sicherzustellen, dass bei Nachfolgearbeiten/Inspektionen mit direktem Kontakt zu den behandelten Pflanzen/Flächen innerhalb von 14 Tagen nach der Anwendung in Zier- und Baumschulpflanzen lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk getragen werden.

### **Cantus:**

Die Zulassung wurde bis zum 31.07.2021 verlängert. Ein Einsatz ist nur mit einer einzelbetrieblichen Genehmigung nach § 22 (2) PflSchG bei Zierpflanzen statthaft.

### **Bulldock**

Die Zulassung wurde bis zum 31.12.2019 verlängert. Ein Einsatz ist nur mit einer einzelbetrieblichen Genehmigung nach § 22 (2) PflSchG bei Zierpflanzen statthaft.

## Termine: Beet- und Balkonpflanzenseminare



### **Beet- und Balkonpflanzenseminar**

#### **Mittwoch, 31.07.2019 - LVG Bad Zwischenahn**

Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau, Hogen Kamp 51, 26160 Bad Zwischenahn  
Anmeldung bis 26.07.2019 unter: Telefon: 04403 9796-16, Telefax: 04403 9796-10,  
E-Mail: [karin.horn-seifert@lwk-niedersachsen.de](mailto:karin.horn-seifert@lwk-niedersachsen.de),  
[www.lwk-niedersachsen.de](http://www.lwk-niedersachsen.de), Webcode 33003437.

Ausführliche Informationen siehe Flyer im Mail-Anhang.

**Für Mitglieder des Gartenbauberatungsringes e.V. Oldenburg reduziert sich der Tagungsbeitrag bei Voranmeldung bis zum 26.07.2019 um 5,00 €. (Bitte bei der Anmeldung angeben!)**

### **Zwischenahner Baumschultag:**

#### **Samstag, 03.08.2019 - LVG Bad Zwischenahn**

Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau, Hogen Kamp 51, 26160 Bad Zwischenahn  
Anmeldung bis 26.07.2019 unter: Telefon: 04403 9796-16, Telefax: 04403 9796-10,  
E-Mail: [karin.horn-seifert@lwk-niedersachsen.de](mailto:karin.horn-seifert@lwk-niedersachsen.de),  
[www.lwk-niedersachsen.de](http://www.lwk-niedersachsen.de), Webcode 33003437.

Ausführliche Informationen siehe Flyer im Mail-Anhang.



### **Beet- und Balkonpflanzenseminar**

#### **Mittwoch, 17.08.2019 - LVG Hannover-Ahlem**

Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau, Heisterbergallee 12, 30453 Hannover  
Anmeldung bis 12.08.2019 unter: Telefon: 0511 4005 2152,  
oder per E-Mail an [meike.timcev@lwk-niedersachsen.de](mailto:meike.timcev@lwk-niedersachsen.de)  
[www.lwk-niedersachsen.de](http://www.lwk-niedersachsen.de), Webcode 33003302.

Ausführliche Informationen siehe Flyer im Mail-Anhang.



Ihre Berater  
Josef Baumann  
Jan Behrens